

## **Mögliche Prozessschritte zur Entwicklung eines schulischen Konzepts zur Gewaltprävention**

### **- Entwurfsfassung -**

#### **1. Vorbereitungsphase**

Vorgespräch/e Abteilung Stuttgarter Bildungspartnerschaft und Schule

Vorstellung der Thesen und Schulentwicklungsvorhaben vor Lehrerkollegium und weiteren schulischen Akteuren (GLK, Schulkonferenz, weitere Gremien)

- Vorstellung der Idee und der Thesen
- Klärung von Fragen

Information von Eltern und Schüler\*innen

- Information über Vorhaben
- Klärung von Fragen und Anliegen

Beschluss in GLK und Schulkonferenz zum Beginn eines Schulentwicklungsprozesses zur Entwicklung eines schulischen Gewaltpräventionskonzepts

- Abwägung der Argumente
- Entscheidungsfindung und Beschluss

Anmeldung der Schulen

- Formular und ggf. Motivationsschreiben
- (Gemeinsame) Suche nach Prozessbegleitung zur Moderation/Begleitung und Strukturierung des Prozesses

#### **2. Analyse-, Planungs-, und Zielerarbeitungsphase**

Einrichtung einer Lenkungsgruppe, die den Prozess dauerhaft begleitet

Ggf. Auftaktveranstaltung/Schulfest o.Ä.

Vorbereitung der Ressourcen- und Bedarfsanalyse durch Lenkungsgruppe bspw. mithilfe von

- Sammlung, Systematisierung der bisherigen Aktivitäten und Projekte, Reflexion der Wirksamkeit
- Schüler\*innenbefragung
- Befragung der Lehrkräfte und pädagogischen Fachkräfte
- Diskussionsrunden etc.

1. Workshop/Pädagogischer Tag: Haltungsarbeit, Ressourcen- und Bedarfsanalyse,

- Erarbeitung einer gemeinsamen pädagogischen Haltung

Anlage 2 zur GRDRs 738/2021

- Diskussion der Ergebnisse aus der Ressourcen- und Bedarfsanalyse
- Erarbeitung von Zielen und Definition der Ansatzpunkte, Handlungsebenen
- Festlegung von weiteren Schritten

Einbezug von Eltern und Schüler\*innen

- Vorstellung oder Diskussionsrunde mit Elternvertretung
- Entwicklungsworkshop mit Schüler\*innen

Lenkungsgruppe/Arbeitsgruppen

- Erarbeitung von konkreten Maßnahmen für 2. Workshop

2. Workshop: Entwicklung von Maßnahmen und Klärung von Verantwortlichkeiten

- Vorstellung von Ideen und konkreten Maßnahmen
- Sammlung und Konkretisierung von Vorschlägen und Maßnahmen (auf Schul-, Klassen- und Individualebene)
- Auswahl und Beschluss von Maßnahmen
- Festlegung der Verantwortlichkeit und des Zeitrahmens zur Umsetzung
- Bildung von Umsetzungsteams

### **3. Umsetzungsphase**

Erarbeitung und Umsetzung der verschiedenen Bausteine des schulischen Gewaltpräventionskonzepts

Mögliche Bausteine in der Konzepterarbeitung

- Erarbeitung von Abläufen und Verfahren
- Aufbau von Team- und Unterstützungsstrukturen
- Erarbeitung von Leitlinien/Leitbildern etc.
- Entwicklung eines Sozialcurriculums
- Aufbau von Netzwerken
- Fortbildung und Qualifizierung
- Umsetzung von Programmen und Angeboten
- Durchführung von Veranstaltungen und Projektwochen etc.
- Entwicklung eines Qualitätsmanagementsystems/Dokumentationssystems (Materialsammlung etc.)

Information über Arbeitsergebnisse und Umsetzungsstand in GLK/Schulkonferenz

### **4. Evaluation der Umsetzung**

3. Workshop: Zwischenbilanz und Reflexion der bisherigen Umsetzung (dauerhaft)

- Lehrkräfte, Fachkräfte, Eltern, Schüler\*innen informieren Umsetzungsstand
- Diskussion von möglichen Veränderungen oder Weiterentwicklungen